

GEFAHRSTOFFBEZEICHNUNG / TÄTIGKEIT / ARBEITSPLATZ

Salzsäure, Chlorwasserstoffsäure max.36-37%

gilt für: Chemielager, A.113, A2.10,B3.25, C3.14

GEFAHREN FÜR MENSCH UND UMWELT



GEFAHR

AGW: 2ml/m³bzw.3mg/m³

- Reagiert mit Luft zu ätzenden Säurerauch. Verursacht **schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden** (H314).(H318). Kann die **Atemwege reizen** (H335). Einatmen der Dämpfe kann auch noch nach Stunden zu einem tödlichen Lungenödem führen. Säuredämpfe können Zahnerosion hervorrufen. Kann Nierenschaden, Magen-Darm-Beschwerden, Kehlkopfschwellung verursachen.
- Kann gegenüber **Metallen korrosiv** sein (H290). Reagiert mit **starken Laugen** unter heftiger Wärmeentwicklung. Reagiert heftig mit **Natrium und Kalium**. Bei unkontrollierter Reaktion besteht **Explosionsgefahr**. Reagiert unter heftiger Wärmeentwicklung z.B. mit **Aminen, Siliciumdioxid, Wasser**. Bildet mit **Kaliumpermanganat, Natriumhypochlorit (Bleichlauge) und konzentrierter Schwefelsäure gefährliche Gase und Dämpfe** (z.B. Chlor, Chlorwasserstoff). Bildet mit **Unedelmetallen gefährliche Gase und Dämpfe** (Wasserstoff). Bildet mit Carbonaten **gefährliche Gase und Dämpfe** (>>Kohlendioxid) **Berstgefahr durch Druckaufbau in geschlossenen Behältern!** Bildet mit **Formaldehyd** gesundheitsgefährdende Gase und Dämpfe (Dichlordimethylether).
- **WGK: 1** (schwach wassergefährdend)

SCHUTZMASSNAHMEN UND VERHALTENSREGELN



- **Absaugung anschalten** und in ihrem Wirkungsbereich arbeiten. Gebinde nicht offen stehen lassen! . Reaktionsfähige Stoffe fern halten bzw. nur kontrolliert zugeben. Beim Auflösen oder Verdünnen immer **zuerst das Wasser und dann die Säure zugeben!** Temperatur kontrollieren! Säurebeständige Hilfsgeschirre verwenden! Bei Temperaturen über 57 °C kann sich in geschlossenen Behältern ein Überdruck aufbauen. Verschlüsse von Behältern nur nach Druckausgleich vorsichtig öffnen!
- Nicht Essen, Trinken, Rauchen oder Schnupfen. Einatmen von Dämpfen und Aerosolen vermeiden! Berührung mit **Augen, Haut und Kleidung vermeiden!** Vor jeder Pause Hände und andere verschmutzte Körperstellen gründlich reinigen. Nach der Arbeit Hautpflegemittel verwenden. Keinen Arm- oder Handschmuck tragen. Straßenkleidung getrennt von Arbeitskleidung aufbewahren!
- Lagerbedingungen beachten! Raumtemperatur
Vorratsmenge am Arbeitsplatz: max.2 L
Augenschutz: Korbbrille!
Handschutz: Handschuhe aus, 10-20%, 8h Naturlatex NR, poychloropren CR, Nitrilkautschuk NBR TouchNTuff-Nitril 50min
Atemschutz: Kombinationsfilter **BE-P2 (grau/gelb/weiß)** oder **Kombinationsfilter E-P2 (gelb/weiß)**.
Körperschutz: Beim Verdünnen oder Abfüllen: Kunststoffschürze!

VERHALTEN IM GEFAHRFALL

Feuerwehr 0-112

- Gefahrenbereich räumen und absperren, Vorgesetzten informieren.
- Bei der Beseitigung von ausgelaufenem/verschüttetem Produkt **immer Schutzbrille, Handschuhe** sowie bei **größeren Mengen Atemschutz** tragen. Mit **säurebindendem Material** (z.B. Kalksteinmehl) aufnehmen, entsorgen und Reste mit Wasser wegspülen!
- Bei Brand entstehen gefährliche Dämpfe (z.B. **Chlorwasserstoff!**) Entweichende Dämpfe mit Sprühwasser niederschlagen. Produkt ist nicht brennbar. Berst- und Explosionsgefahr bei Erwärmung!
- Eindringen in Boden, Gewässer und Kanalisation verhindern!
- Alarm-, Flucht- und Rettungspläne beachten.

Zuständiger D- Arzt (Adlershof): Goran Langener

ERSTE HILFE

Notruf 0-112



- Bei jeder Erste-Hilfe-Maßnahme: **Selbstschutz beachten, Vorgesetzten informieren, in der Regel umgehend Arzt hinzuziehen-** -Inhalation 0,5-2% Natriumhydrogencarbonatlsg
- Nach Augenkontakt: Sofort unter Schutz des unverletzten Auges ausgiebig (mind. 10 Minuten) bei geöffneten Lidern mit Wasser spülen.
- Nach Hautkontakt: Verunreinigte Kleidung, auch Unterwäsche und Schuhe, sofort ausziehen; persönliche Schutzausrüstung tragen. Haut mit viel Wasser spülen.
- Nach Einatmen: Verletzten aus dem Gefahrenbereich bringen. Frischluftzufuhr. Beatmungshilfen benutzen (Selbstschutz). Sofort, auch bei fehlenden Krankheitszeichen, ein **Dosieraerosol (inhalatives Steroid)** einatmen lassen. Dosierung, Art der Anwendung und weitere Behandlung nach betriebsärztlicher Anordnung!
- Nach Verschlucken: Sofortiges kräftiges Ausspülen des Mundes. Wasser in kleinen Schlucken trinken la
- Ersthelfer: siehe MBI-Liste

SACHGERECHTE ENTSORGUNG

Nicht in Ausguss oder Mülltonne schütten!

Vorsichtig **zuerst mit Wasser** verdünnen, neutralisieren mit Na-hydrogencarbonat oder Na-hydroxid bis pH 6-8, unter Kühlung

Säure bindemittel auftragen, der Entsorgung zuführen